

1456 Juni 14, Wien.

Nr. 4831

H_z. Sigismund von Österreich an Kaspar von Gufidaun, herzoglichen Rat (und Pfleger zu Rodeneck).¹⁾ Er soll Konrad Bossinger, Pfarrer zu Rodeneck, dazu anhalten, seine Maßnahmen gegen den Elekten Leonhard (Wiesmair) und seine Anhänger wegen der Brixner Domherrenpfünde einzustellen.²⁾

Or., Pap.: INNSBRUCK, TLA, Sigm. II b/28.

Ihm sei zu Ohren gekommen, dass Kunrat Possinger³⁾, Pfarrer zu Rodeneck, gegen den Elekten von Chur Leonhard (Wiesmair) wegen der Chorherrenpfünde vorgebe, die dem Elekten vor Zeiten vom Brixner Domkapitel verliehen worden sei und die (NvK) nu unervordert aller recht von im vermaint zudringen und die maister Symon⁴⁾ zeverleiben nach ausweisung ains process von maister Gebharten⁵⁾ ausgegangen. Dieses Vorgehen erscheine ihm vast fromd und unpillich. Kaspar solle daber den besagten Bossinger aufsuchen und ihm zu verstehen 5 geben, daz uns sein furnemen, hilf und rat, so er wider den obgemelten erwelten und die sein anhangen tu, nicht klain missvallen bring.

1) Zur Person s.o. Nr. 2728. Sein Verhältnis zu NvK war bereits zu dieser Zeit sehr angespannt, was sich etwa an der Unterstützung von Feindegegnern des NvK äußerte; s.o. Nr. 4080, 4684 mit Anm. 1. Ende Juni 1457 war er der wichtigste Rädelsführer eines Hinterhalts gegen NvK. S. künftig umfassend AC II 6.

2) Zur Sache s.o. Nr. 4811, 4819.

3) Konrad Bossinger, Kanoniker am Marienstift im Kreuzgang zu Brixen und Pfarrer zu Rodeneck; s.o. Nr. 3746 Anm. 7.

4) Simon von Weblen, Neffe des NvK.

5) Gebhard Bulach von Rottweil, Domberr zu Brixen und Generalvikar des NvK; s.o. Nr. 2496 Anm. 2 und unten Nr. 4851.